

Allgemein

Welches Verfahren zur Sprachstandserhebung wird eingesetzt, um die Schülerinnen und Schüler den Formen schulischer Sprachförderung zuzuweisen und ihre sprachliche Progression in DaZ zu erfassen?

Wir haben mit unseren Schülerinnen und Schülern, die noch nicht über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen, das Diagnoseverfahren 2P durchgeführt.

Anzahl der Schülerinnen und Schüler ohne ausreichende Deutschkenntnisse¹

¹Dieses Kriterium ist erfüllt, sofern eine erfolgreiche Teilnahme am Regelunterricht nur mit Hilfe additiver Sprachfördermaßnahmen möglich ist.

Niveaustufe < A2 0 SuS Klassenstufe 1+2

Niveaustufe < A2 10 SuS ab Klassenstufe 3
(davon 3 in keiner Sprache alphabetisiert)

Niveaustufe = A2 5 SuS

- *Anzahl der Schülerinnen und Schüler:*

Niveaustufe = B1 25 SuS

Anzahl der Schülerinnen und Schüler die in **KEINER** Sprache alphabetisiert sind (nur ab Klasse 3)

Wir haben 3 Schülerinnen und Schüler ab Klasse 3, die in keiner Sprache mit dem Niveau < A2 alphabetisiert sind.

Wie wird die individuelle Sprach- und Lernentwicklung und die Förderplanung dokumentiert?

Zweimal im Schuljahr wird das Diagnoseverfahren 2P durchgeführt, wodurch die individuelle Sprach- und Lernentwicklung der Schülerinnen und Schüler dargestellt wird. Zusätzlich führen wir ¼-jährlich - zu individuell festgelegten Förderschwerpunkten (z.B. Präpositionen) - ausgewählte Bereiche der Niveaubeschreibungen DaZ. Hierdurch stellen wir sicher, dass individuelle Förderplanung konstante Beobachtung, Anpassung und Dokumentation erfährt.

Durchgängige Sprachbildung

Welche **Organisationsformen schulischer Sprachförderung** sollen angeboten werden?

Wir haben uns für das DaZ-Raum-Konzept entschieden:

Wir richten einen DaZ-Raum ein, der täglich 5 Stunden mit einer DaZ-Lehrkraft besetzt sein soll.

Es werden hierfür 25 Stunden zusätzliche Stundenressourcen beantragt.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Stunde					
2. Stunde					
3. Stunde					
4. Stunde					
5. Stunde					

DaZ-Raum täglich 5 Stunden besetzt

Den Schülerinnen und Schülern mit Sprachförderbedarf sollen entsprechend ihres festgestellten Sprachniveaus Förderstunden angeboten werden.

Die Belegung des DaZ-Raums sieht für die Schülerinnen und Schüler der jeweils diagnostizierten Niveaustufen folgendermaßen aus:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
1.	Grundkurs	Förderkurs A	Grundkurs	Grundkurs	Aufbaukurs		
2.	Grundkurs	Förderkurs B	Grundkurs	Grundkurs	Grundkurs		
3.	Grundkurs	Aufbaukurs	Grundkurs	Grundkurs	Grundkurs		
4.	Aufbaukurs	Grundkurs	Aufbaukurs	Aufbaukurs	Grundkurs		
5.	Aufbaukurs	Grundkurs	Aufbaukurs	Förderkurs A/B	Grundkurs	Aufbaukurs	Förderkurs A/B

Prinzipien der Organisationsform DaZ-Raum:

- ✓ *Bildung von Lerngruppen nach diagnostiziertem Sprachstand*
- ✓ *DaZ-Kurse jahrgangsstufenübergreifend*
- ✓ *gleichmäßige Verteilung der Stunden der DaZ-Förderung über die Woche*

*relativ großer Förderkurs DaZ/DaB: einmal wöchentlich
Aufteilung nach Jahrgangsstufen (A: Jahrgang 5–7, B: Abschlussjahrgänge 9/10)*

je nach Bedarf: 1 gemeinsame Stunde des Austauschs (Freitag 5. Stunde)